

72 Teams bei Schwülpers Hallenturnier

GROSS SCHWÜLPER. Starke Premiere: Der Sports38-Cup war das erste Jugendfußball-Hallenturnier des 2018 neu gegründeten FC Schwülper – und es erfuhr reichlich Zuspruch: Satte 72 Teams wagten sich aufs Parkett der Halle der Grundschule in Groß Schwülper.

Über drei Tage verteilt, spielten damit rund 800 Nachwuchs-Kicker aller Altersklassen mit, dabei waren auch namhafte Vereine wie der 1. FC Magdeburg, Hannover 96 oder der VfL Wolfsburg.

„Einmal mehr zeigte der Verein, zu was er nach der Fusion in der Lage ist. Es ist toll zu hören, wenn sich die Gastvereine für ein perfektes Turnier bedanken“, freute sich Schwülpers Jugend-Verantwortlicher Tim Schröder. Auch Florian



Tolles Turnier: Schwülper (r.) hatte ein volles Haus. PRIVAT

Steimer, sportlicher Leiter der FC-Jugendabteilung, war nach der Premiere glücklich: „Ich kann mich nur für das überdurchschnittliche Engagement unserer Trainer bedanken.“

Ein guter Gastgeber war Schwülper derweil auch: Einen Heimsieg gab es nicht, mit der JSG Sassenburg (uE-Jugend) und den JFV Kickers Hillerse/Leiferde (uF-Jugend) siegten aber zumindest zwei Teams aus dem Kreis Gifhorn.

Sports38-Cup – Die Sieger – A/B-Junioren: BSC Acosta. **B-Jugend:** SG Arnum/Hemmingen. **C-Jugend:** MTV Wolfenbüttel. **D-Jugend:** JFV Calenberger Land. **E-Jugend:** 1. FC Magdeburg. **uE-Jugend:** JSG Sassenburg. **F-Jugend:** BSC Acosta. **uF-Jugend:** JFV Kickers Hillerse/Leiferde. **G-Jugend:** TSV Havelse. yps

TENNIS

Region: Titelkämpfe steigen in Schwülper

SCHWÜLPER/VELTENHOF. In der neu gegründeten Tennis-Region Harz-Heide werden vom 11. bis zum 13. Januar die ersten Hallen-Meister ermittelt. Dabei schlagen die Talente der Altersklassen U8 bis U18 allesamt in Schwülper und Veltenhof auf. Der Meldeschluss für die Titelkämpfe ist am 7. Januar um 18 Uhr.

TISCHTENNIS

Ehmen: Nanasiova und Dangeleit vorn

EHMEN. Bei den Tischtennis-Vereinsmeisterschaften der Jugend und Schüler des TSV Ehmen waren insgesamt 17 Teilnehmer dabei, nach zwei Stunden waren alle Begegnungen beendet. Während in der Jugend Veronika Nanasiova auf dem ersten Platz landete, sicherte sich bei den Schülern Henry Dangeleit den Titel.



Greift bei der Norddeutschen Meisterschaft im Doppel und Mixed an: Wolf-Dieter Papendorf vom BV Gifhorn. MICHAEL FRANKE



Schlägt bei der Norddeutschen Meisterschaft auf: BVGerin Larina Tornow tritt im Doppel und Mixed an. MICHAEL FRANKE

Blitzstart: Elf BVG-Akteure kämpfen um DM-Tickets

Badminton: Am Wochenende steigt in Vechelde die Norddeutsche Meisterschaft 019

VON MARCEL WESTERMANN

GIFHORN. Blitzstart für die Badminton-Akteure des BV Gifhorn ins neue Jahr: Am Wochenende kämpfen elf Spieler bei der Norddeutschen Meisterschaft 019 in Vechelde um die DM-Tickets. Trainer Hans Werner Niesner hofft, „dass sich zwei bis vier Leute qualifizieren“.

Aber dem Coach ist klar, dass es gegen die Top-Athleten aus dem Norden schwer wird. „Die Norddeutsche ist noch mal ein anderes Kaliber als die Landesmeisterschaft. Aber wir haben ein extrem großes Vereinskongent“, sagt der 71-Jährige.

Während Nachwuchs-Ta-

lent Marvin Schmidt als Einziger nur im Herreneinzel antritt, sind die anderen zehn Akteure in mindestens zwei Disziplinen am Start. Dennis Friedenstab schlägt im Einzel



„Es wäre ein Traum, wenn eine bis zwei Medaillen rausspringen würden.“

Hans Werner Niesner
Trainer des BV Gifhorn

sowie im Doppel mit Vereinskollege Yannik Joop auf.

Wolf-Dieter Papendorf spielt im Doppel mit Nils Rodefeld von der SG Vechelde/Lengede, im Mixed geht er zu-

sammen mit Larina Tornow an den Start. Peter Thiele und Max Schichte greifen ebenfalls im Doppel an, Letzterer spielt zusammen mit Karen Radke Mixed.

Youngster Michelle Beecken läuft sowohl im Einzel als auch im Doppel mit Radke auf. Lea Dingler spielt Einzel, Doppel mit Carolin Walkhoff sowie Mixed mit Niclas König (VfB/SC Peine). Tornow ist neben dem Mixed auch noch im Doppel mit Ex-BVGerin Sonja Melzer dabei.

Um vom 31. Januar bis zum

2. Februar bei der deutschen Meisterschaft aufschlagen zu dürfen, müssen die Akteure im Einzel mindestens Platz acht und in den Doppel-Disziplinen zumindest Rang sechs erreichen. „Einen Titelgewinn möchte ich nicht prognostizieren“, sagt Niesner, der auf die Qualifikation von Friedenstab im Einzel und Doppel mit Joop, Papendorf im Doppel und Dingler im Einzel hofft.

Viel Training war durch die Feiertage nicht möglich, zwischen den Jahren war aber zumindest die Halle geöffnet. „Eigentlich müssten alle gut vorbereitet sein. Es wäre ein Traum, wenn eine bis zwei Medaillen rausspringen würden“, so Niesner.

Traditionelles Reitturnier beim RV Moorhof

ISENBÜTTEL. Am Samstag bietet der RV Moorhof wieder zum traditionellen Neujahrsspringen auf der Reitanlage der Familie Braunisch. Die erste von vier Prüfungen soll um 15.30 Uhr beginnen.

„Wir haben Meldungen aus mehreren Bundesländern erhalten“, freut sich Markus Braunisch. Und das Programm ist klein, aber fein. Los geht's mit einer Punkte-Springprüfung der Klasse E. Um 16.30 Uhr ist die Modellspringprüfung an der Reihe. „Das ist ein ganz interessanter Wettbewerb“, so Braunisch. Dabei darf jeder Starter ab dem ersten Stechen jeweils eines der insgesamt fünf oder sechs Hindernisse erhöhen, spätestens nach dem vierten Stechen steht der Sieger fest.

Gegen 18 Uhr folgt dann die Punktespringprüfung der Klasse A für Zweier-Mannschaften. Der Clou: Ein Reiter darf den Parcours nur so lange absolvieren, wie sich sein Teamkollege an einer von der Hallendecke herunterhängenden Hose festhalten kann. „Ein absoluter Spaß“, sagt Braunisch. Er selbst mischt ab 20 Uhr beim Mächtigkeitsspringen mit, die Anfangshöhe beträgt 1,20 Meter. Zuletzt wechselten sich er und sein Bruder Manuel auf dem Siegerpodest ab, „diesmal wäre es schön, wenn wir beide oben stehen würden“. nik



Siegte 2018: Manuel Braunisch vom RV Moorhof. MICHAEL FRANKE

Schiri-Lehrgang steht auf der Kippe

Fußball – Kreis Gifhorn: Zu wenig Anmeldungen

GIFHORN. Das ist keine schöne Nachricht zum Jahresbeginn: Der Schiedsrichter-Anwärterlehrgang im Fußball-Kreis Gifhorn steht auf der Kippe! Eigentlich sollen am Kompakt-Wochenende vom 15. bis zum 17. Februar in Hankensbüttel die neuen Referees ausgebildet werden, doch jetzt schlägt Kreis-Lehrwart Dennis Laeseke Alarm: „Es gibt zu wenig Anmeldungen!“ Die Veranstaltung droht zu platzen, wenn sich bis zum 13. Januar nichts daran ändert.

Acht Meldungen lagen bis gestern vor,

„zehn brauchen wir schon“, sagt Laeseke. Die Zeit läuft. „Schließlich endet bald die Stornofrist für die Jugendherberge in Hankensbüttel.“ Dort findet traditionell das Kompakt-Wochenende statt. Eine super Sache, wie der Lehrwart betont: „In anderen Kreisen muss man sich dafür drei oder vier Wochenenden ans Bein binden.“

Doch das Angebot findet nicht genug Abnehmer. Mal wieder. Laeseke: „Schade. Immerhin machen wir das ja nicht, um uns zu vergnügen, sondern um die Ausbildung zu gewährleisten.“ Und die umfasst neben dem Hankensbüttel-Termin noch einen Wiederholungstag am 23. Februar, ehe tags darauf die Prüfung ansteht. Das Mindestalter beträgt 14 Jahre, weitere Infos gibt's bei Laeseke (Telefon: 05148/9125343 oder 0175/5422096; E-Mail: dennis.laeseke@nfv-gifhorn.de). nik

Schlägt Alarm: Kreis-Lehrwart Dennis Laeseke. RITA TEMME



Aufstieg! Damen 40 des TV Jahn jubeln

Oberliga-Aufstieg! In einem spannenden Titel-Showdown sicherten sich die Damen 40 des TV Jahn Wolfsburg den ersten Platz in der Tennis-Bezirksliga. Nachdem die Jahn-Asse in den ersten drei Saisonspielen deutliche Siege eingefahren hatten, reichte zum Abschluss gegen den TC Sassenburg ein Unentschieden – es wurde ein packendes Duell. Nach den Einzel-

stand es 2:2, beide Doppel mussten dann im Match-Tiebreak entschieden werden. Eine Partie verlor Wolfsburg zwar knapp, weil das zweite Duo aber mit 10:8 siegte, war der Aufstieg perfekt. Zum Erfolgsteam gehören (v. l.) Cordelia Zapel, Anke Lang, Sibylle Rolf-Weinkopf, Jeanette Eullberg, Kati Graumann, Claudia Mokry und (v.) Trainer Milan Pesicka.